

Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

13. Sitzung der Verbandsversammlung NWL am 28.09.2010 in Unna

Öffentliche Sitzung

TOP: 5

Vorlage: 72/10

Nahverkehrsplan NWL

Grundlagen:

ÖPNVG NRW

Berichterstatter:

Herr Geuckler, Herr Rümke

Begründung:

- siehe Fortsetzungsblätter –

Kosten:

Keine

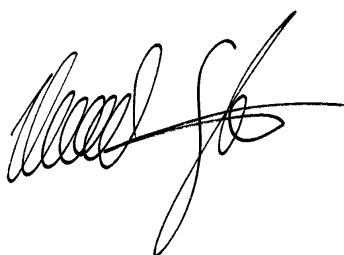
Beschlussfassung NWL:

Vorherige Zustimmung der Mitgliedsverbände erforderlich:	Ja:		Nein:	X
--	-----	--	-------	----------

Einfache Mehrheit:	X	2/3 Mehrheit:		Einstimmig:	
--------------------	----------	---------------	--	-------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsvorsteher wird ermächtigt, das formelle Beteiligungsverfahren für den Nahverkehrsplan NWL nach § 9 ÖPNVG NRW auf Grundlage des vorgelegten Entwurfes durchzuführen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Winfried Stork', written in a cursive style.

Winfried Stork
Verbandsvorsteher des NWL

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Paul Breuer', written in a cursive style.

Paul Breuer
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Nahverkehrsplan NWL**Öffentliche Sitzung****Begründung:****1. Entwurfserstellung / Überarbeitung des Arbeitsentwurfs**

Der Entwurf des Nahverkehrsplans NWL wurde in der Verbandsversammlung am 29.06.2010 zunächst als Arbeitsentwurf eingebracht (Vorlage 59/10) und in seinen wesentlichen Aussagen vorgestellt und erläutert. Mit dem Arbeitsentwurf wurden in einem ersten Schritt die 19 Gebietskörperschaften im NWL als Träger der regionalen Mitgliedsverbände in die Entwurfserstellung vor dem Start des formalen Beteiligungsverfahrens eingebunden. Die Mitgliedsverbände waren bereits vorher beteiligt.

Im Arbeitskreis mit den kommunalen Gebietskörperschaften am 09.07.2010 wurde der Arbeitsentwurf vorgestellt und erläutert. Bis zum 31.08.2010 hatten die Gebietskörperschaften Gelegenheit zu einer ersten Stellungnahme mit Anregungen und Korrekturen. In den regionalen Mitgliedsverbänden wurden die Rückmeldungen zusammengeführt und von der Geschäftsstelle Münster in Begleitung der Arbeitsgruppe mit Vertretern aller NWL-Geschäftsstellen bis Mitte September in den Nahverkehrsplanentwurf eingearbeitet. Der Entwurf des Nahverkehrsplans NWL ist zurzeit in der Drucklegung und wird bis zur Verbandsversammlung am 28.09.2010 – als Nachversand – vorliegen.

2. Inhaltliche Anpassungen des Entwurfs

Neben redaktionellen Anpassungen, insbesondere zur Herstellung der Übereinstimmung zwischen dem allgemeinen Teil A und dem streckenspezifischen Teil B, sind weitere erklärende Karten und zusammenfassende Tabellen hinzugekommen. Die Angebots- und Nachfragezahlen in Teil B wurden überprüft, ergänzt und aktualisiert.

Das Kapitel 3.2 „Rhein-Ruhr-Express“ wurde zur Anpassung an die von den drei SPNV-Aufgabenträgern in NRW in den letzten Wochen erarbeitete Zielkonzeption zur Umsetzung des Rhein-Ruhr-Express neu gefasst. Das Zielkonzept RRX wurde darin unter Berücksichtigung des RE-Konzeptes ab 12/2010, der gemeinsamen Wettbewerbsvergabe von RE-Leistungen und weiteren Entwicklungen seit der RRX-Studie 2006 zielorientiert weiterentwickelt.

Im Kapitel 3.3 „SPNV-Netz im besonderen Landesinteresse“ wurde die Forderung ergänzt, die Strecke Münster – Warendorf – Rheda-Wiedenbrück – Bielefeld als Direktverbindung zwischen den Oberzentren Münster und Bielefeld in das Landesnetz aufzunehmen.

Zum Kapitel 4.7 „Verknüpfung Bahn und Bus“ wurde von einigen Gebietskörperschaften als ÖPNV-Aufgabenträgern der Wunsch geäußert, zur Integration schienenferner Räume in das Gesamtsystem die Anbindung bedeutender Regionalachsen ohne SPNV in den Verknüpfungspunkten mit der Bahn im Nahverkehrsplan NWL darzustellen.

Nahverkehrsplan NWL**Öffentliche Sitzung**

Dazu wurde eine Karte ergänzt, in der die heute bestehenden bzw. in ÖPNV-Nahverkehrsplänen enthaltenen Anbindungen der Städte und Gemeinden ohne direkte SPNV-Anbindung an die Verknüpfungspunkte zur Schiene nachrichtlich dargestellt werden.

Im Kapitel 6 zur Streckeninfrastruktur wurde ein Kapitel zur Problemstellung des Netzzustandes (Netzzustandsbericht) ergänzt. Für die Ruhr-Sieg-Strecke Hagen – Siegen als Bestandteil des Bundesverkehrswegeplanes wurde ergänzt, dass der NWL einen Ausbau und eine Beschleunigung der Strecke unabhängig vom Neigetechnikeinsatz anstrebt.

In Kapitel 8.1 „Einrichtung neuer Stationen“ wurde ergänzt, dass über die in eigenen Kapiteln dargestellten neuen Stationen, für die bereits Planungen bestehen, die Einrichtung weiterer Stationen geprüft werden soll, z. B. mit Bezug auf den ZWS-Nahverkehrsplan.

In Kapitel 8.2 „Reaktivierung von Strecken“ wurden die Darstellungen der geplanten Reaktivierungsvorhaben auf Grundlage jetzt vorliegender Untersuchungsergebnisse angepasst. Für die Strecken Osnabrück – Recke, Lemgo-Lüttfeld – Barntrup, Harrewinkel – Gütersloh – Verl, Münster – Neubeckum (1. Stufe Münster – Sendenhorst) und Paderborn – Büren sind die sich aus der vereinfachten standardisierten Bewertung ergebenden Nutzen-Kosten-Indikatoren größer 1. Damit besteht die Voraussetzung für eine Investitionsförderung mit Landesmitteln nach § 13 ÖPNVG.

3. Start des formellen Beteiligungsverfahrens, Beschlussfassung

Nach dem Beschluss der Verbandsversammlung soll ab Anfang Oktober das formelle Beteiligungsverfahren nach § 9 ÖPNVG mit Beteiligung der betroffenen Gebietskörperschaften, der benachbarten SPNV-Aufgabenträger und der vorhandenen SPNV-Unternehmen durchgeführt werden. Für die Stellungnahmen im Beteiligungsverfahren ist eine Frist bis zum 10.01.2011 vorgesehen (3 Monate).

Auf Basis einer synoptischen Darstellung der Stellungnahmen und der daraus resultierenden Anpassungen soll ein Beschluss über den Nahverkehrsplan im Frühjahr 2011 erfolgen. Danach soll der beschlossene Nahverkehrsplan NWL redaktionell fertiggestellt und veröffentlicht werden.